

Aus der Amberger Zeitung vom 09.05.2009

Gesunde Frauen als höchstes Gut

Brigitta Schöner neue Vorsitzende des Fördervereins – Viele Projekte angeschoben

Amberg. (ads) In seiner Jahreshauptversammlung wählte der Förderverein Frauengesundheit Oberpfalz (FFGO) unlängst in Amberg Brigitta Schöner zur neuen Vorsitzenden, nachdem Eni Mattyasovszky ihren Verzicht erklärt hatte.

Zuvor streifte Mattyasovszky die Erfolgsgeschichte des Fördervereins, der auf die Initiative von Professor Anton Scharl im Februar 2002 unter dem Motto „Gesundheit für Frauen

bedeutet Gesundheit für die ganze Familie“ aus der Taufe gehoben worden war. Zu diesem Zeitpunkt sei der Förderverein der erste Gesundheitsverein in Bayern gewesen. „Wir sind stolz auf das, was wir geleistet haben“, so die scheidende Vorsitzende. In kürzester Zeit seien verschiedene Projekte verwirklicht worden, das wichtigste davon sei „Schmetterling“ zur psychologischen Betreuung krebserkrankter Patienten am Krankentbett, womit man eine Vorreiterrolle

in Bayern einnahm und mit dem auch die Gründung des Brustzentrums am Klinikum St. Marien unterstützt worden sei. Die Wahl der Vorstandschaft brachte mit überzeugender Mehrheit die verdiente Brigitta Schöner an die Spitze. Zu ihrer Stellvertreterin wurde Evelyn Junker-Zitzmann gewählt, zur Schatzmeisterin Birgit Auers und zur Schriftführerin Christl Lubber. Das Amt der Revisoren werden Wolfgang Meier und Michael Bader bekleiden.



Der Förderverein Frauengesundheit Oberpfalz mit seiner neuen Vorsitzenden Brigitta Schöner, Schatzmeisterin Birgit Auers (von rechts), stellvertretender Vorsitzenden Evelyn Junker-Zitzmann und Schriftführerin Christl Lubber. Medizinischer Beirat Professor Anton Scharl (Mitte) gratulierte. Bild: ads